

# Gemeinde Dassendorf

## Öffentliche Niederschrift

### Sitzung Nr. 34 / 2018 - 2023 der Gemeindevertretung Dassendorf

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 28.02.2023

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 21:50 Uhr

**Ort, Raum:** Multifunktionssaal der Gemeinde Dassendorf, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Martina Falkenberg

##### Mitglieder

Wolfgang Bober

Hauke Weber

Maret Brunnert

Carsten Dassau

Rolf Demme

Wilfried Falkenberg

Jürgen Fuchs

Jürgen Halsinger

Ulrich Hars

Marina Lamottke

Thomas Markert

Birte Marr

Helena Maria Minnemann-Sönnichsen

Brigitte Rehkopf

Dr. Albrecht Sakmann

Walter von Below

##### Protokollführung

Josephine Kasper

##### Gäste

Björn Sörnsen

Björn Zeuner

stellv. Gemeindeführer

Gemeindeführer

Dr. Jörg Rehkopf  
Dietmar Röske

K.-D. Fey  
M. Krentzlin  
J. Knoop  
M. Rau  
M. Sommer  
M. Meurs  
L. Schlichting  
K. Heitmann  
C. Rathkamp

## Tagesordnung:

### Öffentlich

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
- 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
- 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2022
- 6 Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers
- 7 Bestätigung des Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers
- 8 Ernennung und Vereidigung des Gemeindeführers
- 9 Ernennung und Vereidigung des stellvertretenden Gemeindeführers
- 10 Haushalt Feuerwehrkameradschaftskasse
- 11 Eilentscheidung mit Bezug auf § 50 Abs. 3 GO - Personal Kita Spatzennest
- 12 Feststellung der Jahresrechnung 2022
- 13 Haushaltssatzung 2023 nebst Plan und Anlagen
- 14 Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und Umbau sowie die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen (Aufhebungssatzung Ausbaubeitragssatzung)
- 15 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 für das Gebiet: "Östlich Steinberg, zwischen Steinberg Nr. 7 und Nr. 9 (Flurstück 44/8 und 45/1 der Flur 5), südlich Flurstück 45/2"
  - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen -
  - Satzungsbeschluss -

- 16 Änderung des Bedarfplanes der KiTa  
Spatzennest;  
Hier: Umwandlung der Integrationsgruppe in eine  
Regelkindergartengruppe
- 17 Zeitlich begrenzte Aufstellung von Containern für  
Kinderbetreuung  
hier: Antrag der SPD-Fraktion
- 18 Fusion DRK-Ortsverein: Künftiger Zuschuss
- 19 Erteilung der Gemeindlichen Zustimmung  
hier: Start und Landungen mit Motorschirmen in  
Dassendorf
- 20 Bericht aus den Ausschüssen
- 21 Bericht der Bürgermeisterin
- 22 Einwohnerfragestunde
- 23 Anfragen und Mitteilungen

### **Öffentlich**

- 25 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung  
gefassten Beschlüsse

## Protokoll:

Öffentlich

---

### Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Bürgermeisterin Martina Falkenberg eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

---

### Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

---

Es werden keine Fragen gestellt.

---

### Zu TOP 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung

---

#### **Beschluss:**

Es werden folgende Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt:

- TOP 11 – Eilentscheidung mit Bezug auf §50 Abs.3 GO- Personal Kita Spatzennest wird neu eingefügt

Alle weiteren TOPs verschieben sich jeweils.

Sie ist damit genehmigt und lautet wie vorstehend.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
17	17	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

### Zu TOP 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)

---

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Öffentlichkeit für den nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkt:

- TOP 24 – Anfragen & Mitteilungen (nichtöffentlich)

auszuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
17	17	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 5      Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der  
Sitzung vom 13.12.2022**

---

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen der Niederschrift beantragt. Sie ist damit genehmigt.

---

**Zu TOP 6      Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers      03/093/2023**

---

Bürgermeisterin Martina Falkenberg erläutert die Vorlage.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt der durch die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dassendorf erfolgten Wiederwahl des Herrn Björn Zeuner zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Dassendorf gem. § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz zu. Die Verwaltung wird beauftragt, der Aufsichtsbehörde diese Bestätigung mitzuteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
17	17	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 7      Bestätigung des Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers      03/092/2023**

---

Bürgermeisterin Martina Falkenberg erläutert die Vorlage.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt der durch die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dassendorf erfolgten Wiederwahl des Herrn Björn Sörnsen zum 2. Stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Dassendorf gem. § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz zu. Die Verwaltung wird beauftragt, der Aufsichtsbehörde diese Bestätigung mitzuteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
17	17	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 8      Ernennung und Vereidigung des Gemeindeführers      03/095/2023**

---

Bürgermeisterin Martina Falkenberg ernennt und vereidigt Gemeindeführer Björn Zeuner.

---

**Zu TOP 9      Ernennung und Vereidigung des stellvertretenden Gemeindeführers      03/094/2023**

---

Bürgermeisterin Martina Falkenberg ernennt und vereidigt den 2. Stellv. Gemeindeführer Björn Sörnsen.

Bürgermeisterin Martina Falkenberg bedankt sich – auch im Namen der Gemeindevertretung und aller Bürgerinnen und Bürger - bei Gemeindeführer Björn Zeuner und dem 2. stellv. Gemeindeführer Björn Sörnsen für deren außerordentliches Engagement. Sie überreicht beiden ein Blumenpräsent und richtet auch dankende Worte an die anwesenden Familienmitglieder, ohne deren Unterstützung ein solcher ehrenamtlicher Einsatz nicht möglich sei. Sie betont, dass das gesamte Wehrführungsteam auch eine große Vorbildfunktion für die Jugendfeuerwehr – und damit für die Sicherung der Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Dassendorf habe.

---

**Zu TOP 10      Haushalt Feuerwehrkameradschaftskasse      03/096/2023**

---

Bürgermeisterin Martina Falkenberg erläutert die Vorlage.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt dem von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Dassendorf vorgelegten Einnahmen- und Ausgabenplan 2023 zu und nimmt den Abschlussbericht über die im Jahr 2022 getätigten Einnahmen und Ausgaben zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
17	17	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Bürgermeisterin Martina Falkenberg erläutert die Vorlage. Sie betont, dass es trotz des Fachkräftemangels gelungen sei, eine weitere Bewerberin zu akquirieren und wirbt für die unbefristete Einstellung der Bewerberin, auch wenn dies im Stellenplan nicht vorgesehen sei.

Gemeindevertreterin Birte Marr fragt in diesem Zusammenhang, ab wann der Früh- und Spätdienst wieder angeboten werden kann. Bürgermeisterin Martina Falkenberg erläutert, dass dies nach Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden voraussichtlich ab Mai 2023 der Fall sein wird.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, zur Verstärkung der Kita Spatzennest wird sofort eine weitere unbefristete Vollzeitstelle geschaffen. Diese Stelle wird für das Jahr 2023 und Folgende im Haushalt mit aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
17	17	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Gemeindevertreter Hauke Weber, Vorsitzender des Finanzausschusses, erläutert den Jahresabschluss 2022. Er erklärt, dass dieser sehr gut für die Gemeinde ausgefallen sei. Grund dafür seien höhere Gewerbesteuererinnahmen und dass geplante Haushaltsmittel nicht verbraucht worden seien. Hauke Weber betont, dass die Gemeinde solide gewirtschaftet habe.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dassendorf beschließt:

a) die Jahresrechnung 2022 mit bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben

im Verwaltungshaushalt von	8.600.677,42	Euro
im Vermögenshaushalt von	2.891.490,77	Euro
insgesamt	11.492.168,19	Euro

wird festgestellt;

b) die Haushaltsüberschreitungen 2022



im Verwaltungshaushalt von	174.440,90	Euro
im Vermögenshaushalt von	703,67	Euro
insgesamt	175.144,57	Euro

zu genehmigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
17	17	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 13 Haushaltssatzung 2023 nebst Plan und Anlagen**

**03/081/2022-1**

---

Bürgermeisterin Martina Falkenberg erläutert den Haushalt. Die Verwaltungskosten könnten in 2023 nicht durch die laufenden Einnahmen gedeckt werden, so dass eine Entnahme von 1,1 Millionen Euro aus der Allgemeinen Rücklage notwendig geworden sei. Die Pro Kopf Verschuldung liege mit 68 €, auf einem sehr niedrigen Wert.

Dassendorf zähle neuerdings zu den landesweit finanzstarken Gemeinden. D.h. sie erhalte keine Mittel aus dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) mehr, sondern muss diese entrichten. Im Amtsgebiet treffe dies neben Dassendorf bisher nur auf eine weitere Gemeinde zu. Auch die Umlagegrundlage für Kreisumlage und Amtsumlage erhöhe sich damit.

Gemeindevertreter Hauke Weber ergänzt, dass die größten Posten im Haushalt nach wie vor die Schulkostenbeiträge sowie die Kindertagesstätten seien und gemeinsam ca. 2.2 Millionen Euro ausmachten.

Bürgermeisterin Martina Falkenberg gibt den Hinweis, dass die Haushaltssatzung 2023 der letzte kamental geführte sei. Ab dem kommenden Haushaltsjahr werde amtsweit auf eine doppische Haushaltsführung umgestellt. Sie dankt an dieser Stelle dem Finanzausschuss unter der Leitung von Hauke Weber für die gute Vorarbeit. Auch die gute Begleitung durch die Kämmerei und guten Erläuterungen werden honoriert.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den Erlass der anliegenden Haushaltssatzung nebst Plan und den dazugehörigen Anlagen, wie der Urschrift der Niederschrift zu dieser Sitzung beigefügt und unter Berücksichtigung der Entscheidung die unter TOP 11 getroffen wurde, für das Jahr 2023.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
17	17	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 14     **Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und Umbau sowie die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen ( Aufhebungssatzung Ausbaubeitragsatzung)****

---

**03/090/2023**

Bürgermeisterin Martina Falkenberg erläutert die Vorlage. Diese wird anschließend im Gremium diskutiert.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dassendorf erlässt die der Urschrift der Niederschrift über diese Sitzung beigefügte Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und Umbau sowie die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen (Aufhebungssatzung Ausbaubeitragsatzung).

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
17	16	0	1

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 15     **8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 für das Gebiet: "Östlich Steinberg, zwischen Steinberg Nr. 7 und Nr. 9 (Flurstück 44/8 und 45/1 der Flur 5), südlich Flurstück 45/2"****

**- Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen -**

**- Satzungsbeschluss -**

---

**03/088/2023**

Gemeindevertreter Jürgen Halsinger, Vorsitzender des Planungsausschusses erläutert, dass die Änderung des Bebauungsplanes bereits mehrfach im Ausschuss beraten wurde und immer einstimmig zugestimmt wurde.

**Beschluss:**

**Planungsausschuss:**

Der Planungsausschuss der Gemeinde Dassendorf hat am 24.01.2023 über die eingegangenen Stellungnahmen beraten und empfiehlt der Gemeindevertretung den Satzungsbeschluss für die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 für das Gebiet: „Östlich Steinberg, zwischen Steinberg Nr. 7 und Nr. 9 (Flurstück 44/8 und 45/1 der Flur 5), südlich Flurstück 45/2“ zu fassen:

**Die Gemeindevertretung beschließt:**

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 8. Änderung des

Bebauungsplanes Nr. 10 für das Gebiet: „Östlich Steinberg, zwischen Steinberg Nr. 7 und Nr. 9 (Flurstück 44/8 und 45/1 der Flur 5), südlich Flurstück 45/2“ abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung entsprechend der beigefügten Abwägungstabelle, die Bestandteil des Beschlusses ist, geprüft.

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
3. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 86 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung die 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 für das Gebiet: „Östlich Steinberg, zwischen Steinberg Nr. 7 und Nr. 9 (Flurstück 44/8 und 45/1 der Flur 5), südlich Flurstück 45/2“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
4. Die Begründung wird gebilligt.
5. Der Beschluss der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 10 durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan und die Begründung während der Sprechstunde eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die Begründung ins Internet über der Adresse „www.dassendorf.de“ in Rubrik Bauleitplanung eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
17	17	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 16      Änderung des Bedarfplanes der KiTa Spatzennest;  
 Hier: Umwandlung der Integrationsgruppe in eine  
 Regelkindergartengruppe**

---

**03/091/2023**

Bürgermeisterin Martina Falkenberg erläutert die Vorlage. Sie betont, dass die Führung der Integrationsgruppe bisher immer ein Aushängeschild der Kita gewesen sei und volle Unterstützung erfahren habe. Unter den aktuellen Voraussetzungen sei es jedoch nicht mehr möglich ist, diese fortzuführen.

Sie erläutert außerdem, dass Seitens des betreffenden Fachamtes des Kreises Herzogtum Lauenburg die Umwandlung der Gruppe kritisch gesehen werde. Hintergrund sei, dass diese Integrationsgruppe die einzige im Amtsgebiet sei. Die Entscheidung darüber werde jedoch nicht in der Kreisverwaltung, sondern in der Teilfachplanungsgruppe und im Jugendhilfeausschuss des Kreises getroffen.

Gemeindevertreterin Maret Brunnert fragt, was passiere, wenn Bedarfe an Integrationsplätzen stiegen. Wäre dann eine erneute Umwandlung der Gruppe möglich. Bürgermeisterin Martina Falkenberg berichtet, dass dies auch dann zum Bedarfsplan angemeldet werden müsse, sie jedoch aktuell nicht den Bedarf für die Gemeinde sehe. Es gebe außerdem in den Kitas die Möglichkeit von Einzelintegrationsmaßnahmen.

Die Protokollführerin Josephine Kasper, die Amtsleiterin des zuständigen Fachamtes im Amt Hohe Elbgeest, führt weiterhin aus, dass alle Kinder mit Integrationsbedarf bereits einen Platz in anderen Einrichtungen zum 01.08.2023 gefunden hätten. Nur eines dieser vier Integrationskinder wohne in Dassendorf selbst.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dassendorf beschließt, der Umwandlung der Integrationsgruppe in eine Regelkindergartengruppe zuzustimmen.

Die entsprechende Änderung des Bedarfsplanes ist vorzunehmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
17	15	0	2

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

---

**Zu TOP 17      Zeitlich begrenzte Aufstellung von Containern für  
Kinderbetreuung  
hier: Antrag der SPD-Fraktion**

---

**03/100/2023**

Gemeindevertreter Jürgen Fuchs erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Er betont, dass es der Fraktion um die schnelle Abhilfe des Betreuungsengpasses in der Gemeinde gehe.

Es entsteht eine rege Diskussion. Gemeindevertreter Jürgen Halsinger erwidert, dass es fraglich sei, ob es sich bei einer Containeranlage um eine schnelle Lösung handele, da auch hier ein normales Bauantragsverfahren durchzuführen sei. Mit Blick auf die Containerwohnanlage in der August-Siemsen-Straße, könne dies viele Monate dauern.

Bürgermeisterin Martina Falkenberg macht deutlich, dass es in der Gemeindevertretung einen fraktionsübergreifenden Konsens darüber gebe, möglichst schnell Betreuungsplätze in bedarfsgerechter Zahl zu schaffen. Diesbezüglich sei die Bereitstellung aktueller Bedarfszahlen von Seiten der Verwaltung notwendig.

Da landesplanerische Vorgaben die Schaffung einer zusätzlichen Kita-Einrichtung vor Ort in die Länge zögen, seien bereits Bemühungen für kurzfristigere Lösungen gestartet worden. Es sei eine Voranfrage zum Anbau an das Spatzennest beim Kreis gestellt worden. Außerdem gebe es konkrete Bemühungen in Sachen Ansiedlung von Tagesbetreuung. Auch die mögliche Umwandlung der Integrationsgruppe in ei-

ner Regelkindergartengruppe führe zur kurzfristigen Bereitstellung weiterer Elementarplätze.

Sie betont, dass der vorliegende Antrag entsprechend ernst genommen und die Aufstellung von Containern bereits im Vorfeld der Gemeindevertretersitzung mit der Verwaltung besprochen worden sei.

Diesbezüglich seien folgende Punkte zu klären:

- Wie schnell kann eine Containerlösung tatsächlich – samt Bauantragsverfahren und Erschließungsfragen – auf die Beine gestellt werden.
- Durch ein Interessebekundungsverfahren ist ein Träger zu finden, der dann auch das Personal für die Einrichtung einstellt, hierbei steht nicht die Raumproblematik im Vordergrund, sondern der Fachkräftemangel.
- Für eine Containerlösung gibt es nach Auskunft der Verwaltung keine Investitionskostenzuschüsse von 50.000 Euro pro Kitaplatz - dafür müssen Investitionen über 25 Jahre für diesen Zweck gebunden sein. Die Kosten trägt allein die Gemeinde.
- Es ist zu klären, ob die Betreuungsplätze, die durch eine Containerlösung entstehen, bei einem späteren Kita-Neubau als neu geschaffene Plätze angerechnet und somit gefördert werden. Nach erster Prüfung der entsprechenden Richtlinie durch die Verwaltung, ist dies nicht der Fall. Ein Investitionskostenzuschuss für diese Plätze (i.H.v. 50.000 Euro pro Platz) entfielen somit (für 30 Plätze würde das 1,5 Mio. Euro bedeuten). Dies würde den Neubau der Kita für Interessenten unwirtschaftlich machen.

Den vorgebrachten Argumentationen schließt sich eine rege Diskussion an. Gemeindevertreter Dr. Albrecht Sakmann beantragt, die vorgebrachten Argumente der Verwaltung in einer Vorlage zu verschriftlichen.

Bürgermeisterin Martina Falkenberg schlägt vor, dass von der Verwaltung darüber hinaus eine aktuelle Kita-Bedarfsplanung für Dassendorf-Brunstorf-Hohenhorn erarbeitet werde, in der die bisher im Bedarfsplan des Kreises aufgenommene Gruppenanzahl überprüft werde. Auf dieser Grundlage sei von der Verwaltung aufzuzeigen, inwieweit die bisherigen Prognosezahlen mit den Ist-Zahlen der vergangenen Jahre übereinstimmen und welche Auswirkungen auf den kurzfristigen und längerfristigen Bedarf zu verzeichnen seien.

Darauf aufbauend werde zu beraten sein, ob kurzfristige Lösungen für die Schaffung weiterer Kita-Plätze möglich und sinnvoll seien – ohne sich eine langfristige Lösung durch Schaffung einer weiteren Kita-Einrichtung vor Ort zu verbauen.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen dem Vorgehen zu, es wird kein Beschluss gefasst. Seitens der Verwaltung wird eine Vorstellung der Zahlen und die Erarbeitung entsprechender Vorlagen für die nächste Gemeindevertretersitzung am 03.04.2023 zugesagt.

Bürgermeisterin Martina Falkenberg erläutert die Vorlage.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dassendorf beschließt, dem DRK Aumühle – Dassendorf e. V. im Jahr 2023 einem allgemeinen Zuschuss in Höhe von 770,00 Euro zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
17	17	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Bürgermeisterin Martina Falkenberg erläutert die Vorlage. Es entsteht eine rege Diskussion. Im Wesentlichen wird die Meinung vertreten, dass die Motorschirme als zu laut und störend empfunden würden. Es wird darauf verwiesen, dass es laut örtlichen Jagdpächter bereits Probleme gegeben habe, weiterhin sei der Vogel- und Umweltschutz zu beachten.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, das Einvernehmen zu den geplanten Starts und Landungen auf der Wiese Flur 5, Flurstück 11/3 zu erteilen. Die Genehmigung soll mit folgenden Auflagen versehen werden:

1)

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
17	0	15	2

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Bürgermeisterin Martina Falkenberg weist auf die vergangenen Ausschusssitzungen seit der GV am 13.12.2022 hin; auf die jeweiligen Niederschriften wird verwiesen.

---

## Zu TOP 21 Bericht der Bürgermeisterin

---

1. Planungsanzeige Kita „Am Riesenbett“: Die Planungsanzeige wurde in Abstimmung mit der Kreisverwaltung argumentativ ergänzt und an die Landesplanung versendet. Ein Ortstermin mit der Landesplanung steht mittlerweile für Ende März fest. Darin soll es neben den Planungen der Kita „Am Riesenbett“ um weitere Klärungen hinsichtlich einer möglichen Fortschreibung des Ortsentwicklungskonzeptes gehen.
2. Sportstättenkonzept Wendelweg: Das von der Gemeinde Dassendorf beauftragte Ortsentwicklungskonzept hatte in 2021 u.a. Alternativen aufgezeigt, mit künftigem Bedarfen an Räumlichkeiten für Sport und Freizeit umzugehen. In 2022 gab es dazu nähere Gespräche zwischen Gemeinde und TuS Dassendorf, aus denen konkrete Bedarfsplanungen hervorgegangen sind. Diese wurden im Januar 2023 samt verfügbarer Bauplanungs-Unterlagen der Sport-Liegenschaften einem Planungsbüro zur Verfügung gestellt. Zielvorgabe war es, daraus Varianten zu erarbeiten, die der weiteren Diskussion in der Gemeinde Dassendorf zur Konkretisierung der Pläne dienen sollen. Ein erster Entwurf der Ausarbeitungen liegt nun vor und ist zunächst mit der TuS Dassendorf daraufhin zu prüfen, ob die gemeldeten Bedarfe sich darin abbilden. Im Anschluss daran wird es für weitere Beratungen der Gemeindegremien zur Verfügung gestellt.
3. Online-Konferenz mit Gemeinden, Amt, Kitas und Kreis zum Thema Betreuung von Flüchtlingskindern: Am 17.01.2023 hat ein solches Gespräch stattgefunden. Im Wesentlichen wurde daraus mitgenommen, dass der Kreis einer Aufstockung der Kita-Gruppen mit weiteren Plätzen nicht zustimmen wird. Auch die Kitas hielten eine solche Aufstockung nicht für praktikabel. Insgesamt bleibt wünschenswert, das Gruppenangebot weiter auszubauen. Dies wird auch von einigen Gemeinden – u.a. auch von Dassendorf – weiterverfolgt, wird aber einige Zeit in Anspruch nehmen. Insbesondere (aber nicht ausschließlich) für Flüchtlingskinder schlägt der Kreis weiterhin die Schaffung eines sogenannten „niedrigschwelligen Betreuungsangebotes“ vor. Es sollen Spielgruppen/Begegnungsgruppen geschaffen werden – z.B. in Zusammenarbeit mit freien Trägern wie AWO oder VHS. Das Amt berät derzeit in seinen Gremien, ob dafür entsprechende Räumlichkeiten in der zurzeit in Planung befindlichen Container-Wohnanlage des Amtes an der August-Siemsen-Straße geschaffen werden sollen. Der Helferkreis „Willkommen in Dassendorf“ weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass unbedingt weiterhin Räumlichkeiten für Einzelmaßnahmen im Komplex der Wohnanlage vorgesehen werden sollten. Das Amt bestätigt das. Dies sei auch Teil der zu treffenden Vereinbarung mit der Gemeinde Dassendorf. Die Gruppenräume, die ggf. auch für die Kinderbetreuung genutzt werden könnten, seien davon unabhängig zu sehen.
4. Containerwohnanlage August-Siemsen-Straße- deutliche Verkehrshinweise notwendig: Das Amt Hohe Elbgeest plant zur Unterbringung von bis zu 48 Geflüchteten eine Containerwohnanlage. Die Wohnanlage wird von einem Inves-

tor auf der ihm eigenen Fläche errichtet und vom Amt gemietet. Die Baugenehmigung für die Anlage liegt mittlerweile vor. Die Bauaufsicht hat darin u.a. folgende Auflage erteilt: „Da ein Teil des Grundstücks August-Siemsen-Straße 1 (Rewe-Markt) sowohl von PKW/LKW als auch von Fußgängern und Fahrradfahrern genutzt wird, stellt dies eine mögliche Unfallgefahr dar. Zur Vermeidung von Unfällen sind hier entsprechende Sicherheitsvorkehrungen, z.B. in Form von eindeutigen Hinweisschildern, farblich markierten Zonen, etc. zu treffen, die die nutzenden Personen für die bestehende Gefahr sensibilisieren. Hierbei ist zu beachten, dass diese Personen ggf. die deutsche Sprache nicht kennen.“ – Der Planungsausschuss hatte in seinem Beschluss über das gemeindliche Einvernehmen zu diesem Vorhaben auf diese Gefährdung hingewiesen.

5. Elternresolution Kita-Betreuung: Vereinbarungsgemäß gab es ein Treffen mit Eltern, Bürgermeisterin und Fachdienstleitung, um die Eltern bei der Formulierung eines Resolutionsschreibens an Vertreter des Landes (u.a. Elternbeirat, Ministerium) zu unterstützen. Da sich die konkrete Betreuungssituation im Spatzennest ab 01.04. durch Einstellung von 2 Fachkräften und einer weiteren Fachkraft ab Sommer 2023 erheblich entspannt, haben die Eltern bisher davon abgesehen, die Resolution auf den Weg zu bringen.
6. Tagesbetreuung von Kindern: Die Gemeinde steht derzeit in Kontakt zu Tagesbetreuerinnen von Krippenkindern (1-3 Jahre). Die Auflagen für eine solche Betreuung und die entsprechenden Räumlichkeiten sind nicht so hoch, wie bei der Schaffung einer Krippen-Einrichtung. Daher kommen auch private Immobilien dafür in Frage. Es wird für jede Gruppe von 5 Kindern ein Spielraum und ein Ruheraum benötigt. Badezimmer, Toilettenanlagen und Küche können von zwei Gruppen zusammen benutzt werden. Somit könnte ein Haus mit 4 Zimmern, Küche, Bad zwei Gruppen mit insgesamt 10 Kindern beherbergen. Kauf oder Miete kommen gleichsam in Frage – müssen sich aber wirtschaftlich für eine solche Nutzung darstellen lassen. Es haben bereits zwei Immobilienbesichtigungen mit der Gemeinde, der zuständigen Fachstelle des Kreises und möglichen Interessentinnen der Tagesbetreuung stattgefunden. Abschließende Ergebnisse liegen noch nicht vor. Sollte es weitere Immobilienangebote oder interessierte „Tagesmütter“ geben, so können diese sich gern mit der Gemeinde in Verbindung setzen.
7. Sachstand Jugendfläche: Am 21.02. wurden erste Aufbauten für die Skateranlage geliefert. Beim Aufbau wurde festgestellt, dass die gelieferten Stützen nicht zu den Geräten passen. Die geplante Baubesprechung am 23.02. wurde daher verlegt. Es muss nun auf die Lieferung und den Einbau neuer Stützelemente gewartet werden.
8. Umgestaltung des Einmündungsbereiches Bornweg/Mühlenweg: Die Arbeiten werden voraussichtlich im Zeitraum vom 11.04. bis 21.04. (Osterferien) ausgeführt. Die Arbeiten werden unter Vollsperrung ausgeführt. Für den öffentlichen Busverkehr werden Ersatzhaltestellen eingerichtet und diese rechtzeitig ausgeschildert. Fußgängerinnen und Fußgänger und Radfahrende werden entsprechend an der Baustelle vorbeigeleitet. 2-3 Wochen vor Baustart wird es



noch einen Ortstermin mit der ausführenden Firma dazu geben.

9. Verkehrsberuhigung Falkenring, Beschilderung Am Holunderbusch: Die im Umweltausschuss angeregte Verkehrsberuhigung am Falkenring wurde seitens der Gemeinde der Verkehrsaufsicht in einem Ortstermin vorgetragen und wird entsprechend umgesetzt. Eine neue Beschilderung wurde veranlasst. Das Parkplatzkonzept kann bestehen bleiben. Beim Termin war eine fehlende Beschilderung des Fußweges zwischen „Am Holunderbusch“ und „Wendelweg“ aufgefallen. Diese wird entsprechend ergänzt.
10. Oberflächenentwässerung Ecksweg: Eine sachgerechte Entwässerung im westlichen Teil des Ecksweges im Anschlussbereich zum Kreuzhornweg soll hergestellt werden. Das Vorhaben wird in der nächsten GV zu beschließen sein, um es möglichst bald umzusetzen. Es gibt verschiedene Umsetzungsvarianten. Die umfangreichste – und nachhaltigste - kostet rund 66.000 Euro (brutto).
11. Fahrradbügel und Fahrradunterstände: Die im vergangenen Jahr beschlossenen ca. 45 ergänzenden Fahrradbügel sind beschafft worden. Der Einbau wurde beauftragt und wird in den nächsten Wochen umgesetzt. Die Auswahl der Fahrradunterstände gestaltet sich schwieriger, da die Abmessungen nicht ohne weiteres an die dafür festgelegten Standorte (Haltestelle Sperberweg am Mühlenweg; Turnhalle) passen. Hierzu muss es vor Auftragserteilung eine Klärung geben.
12. Eintragung der Retentionswiese Flachstumgraben als Biotop möglich? Nach Aussage der Unteren Naturschutzbehörde kann erst nach Beendigung der Umgestaltungsmaßnahmen und weiteren 5 Jahren eine Aussage über eine Einstufung der Fläche als Biotop getroffen werden. Erst dann hätte sich die Natur erholt und die Ansiedlung von Pflanzen und Tieren könnte durch eine Biotopkartierung erfasst werden. Dabei ist laut Unterer Naturschutzbehörde besonders darauf zu achten, dass die Fläche als Einheit zum Biotop entwickelt wird, damit die Mindestgröße für den Schutzstatus gegeben sei – zurzeit erreicht die Fläche des artenreichen Feuchtgrünlandes laut Gutachten nicht die Mindestflächengröße für den Schutzstatus nach den Naturschutzgesetzgebungen von Bund und Land.
13. Neuaufstellung der Regionalpläne in Schleswig-Holstein: Die Regionalplänenentwürfe befinden sich innerhalb des Innenministeriums in Abstimmung, so dass noch vor der Sommerpause das formale Beteiligungsverfahren eingeleitet werden könnte. Die Kommunen haben dann 4 Monate Zeit, eine Stellungnahme abzugeben. Die Landesplanung will voraussichtlich wieder zur Veröffentlichung der Entwürfe regionale Workshops anbieten.
14. Verfassungsbeschwerde gegen den kommunalen Finanzausgleich erfolgreich: Am 17.02.2023 hat das schleswig-holsteinische Landesverfassungsgericht in seinem Urteil verkündet, dass Bedarfe der zentralen Orte im FAG neu berechnet werden müssen. Die Gemeinden des Amtes Hohe Elbgeest hatten sich der Verfassungsbeschwerde gegen den kommunalen Finanzausgleich angeschlossen. Hintergrund ist, dass es im Amtsbereich keine Orte gibt, die als

zentrale Orte eingestuft werden. Zentrale Orte erhalten mit dem Finanzausgleich mehr finanzielle Mittel als Orte, die nicht als solche eingestuft sind. Das zentralörtliche System als solches wurde vom Gericht als rechtens eingestuft. Aber es sei nicht nachvollziehbar, wie das Geld verteilt würde – insbesondere im Hinblick darauf, worin sich die Aufgaben von zentralen Orten im Unterschied zu nicht-zentralen Orten unterscheiden. Spätestens bis zum 31.12.2024 hat nun eine Neuregelung zu erfolgen.

15. Kleidertauschbörse im Amt Hohe Elbgeest: Am 25.04 2023 findet um 18 Uhr im Multifunktionsaal eine Kleidertauschbörse organisiert von der Gleichstellungsbeauftragten und der Klimaschutzmanagerin. Näheres dazu ist auf der Website des Amtes und in den Aushängen zu finden.
16. Energieberatung und Check-Ups Verbraucherzentrale: Das Amt Hohe Elbgeest hatte vor einiger Zeit für 200 Beratungstermine die Kosten (30 Euro je Termin) übernommen. Dieses Kontingent ist noch nicht ausgeschöpft. Interessierte können sich gern direkt bei der Verbraucherzentrale SH melden oder bei der Klimaschutzbeauftragten des Amtes Hohe Elbgeest.
17. Katastrophenschutzkonzept Amt Hohe Elbgeest: Am 20.02.2023 fand ein Treffen der Bürgermeisterin mit der Ordnungsamtsleiterin, der Wehrführung und dem Amtswehrführer bezüglich des Katastrophenschutzes statt. Ziel des Amtes Hohe Elbgeest ist es, eine Bürgerinformation zum Verhalten in Katastrophenfällen herauszugeben. Dafür ist es notwendig, mögliche Infopunkte in den Gemeinden festzulegen. Für Dassendorf wurde sich dafür auf den Multifunktionsaal verständigt. Noch zu klären ist, ob die Bürgerinnen und Bürger hier einen schriftlichen Aushang erhalten oder der Infopunkt zusätzlich personell besetzt wird. In diesem Zusammenhang wird immer wieder auch auf die Eigenverantwortung der einzelnen Bürgerinnen und Bürger (laut den Hinweisen des Bundesamtes für Katastrophenschutz) und Nachbarschaftshilfen in Krisensituationen hingewiesen. Es soll geprüft werden, ob die offizielle Infobroschüre des Bundesamtes, die im Amt Hohe Elbgeest ausliegt, auch flächendeckend an die Haushalte verteilt werden kann. Darin sind u.a. konkrete Tipps enthalten, womit Privathaushalte für den Katastrophenfall Vorsorgetreffen sollten. Unter [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) ist dies als „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“ online einsehbar. Hier gibt es auch viele weitere Tipps und Hinweise rund um den Katastrophenschutz.
18. Kommunalwahl am 14. Mai: Es werden noch Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht: Bei Interesse bitte im Amt Hohe Elbgeest melden.
19. Projekt „Kommunalpolitik“ der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) des Amtes Hohe Elbgeest: Derzeit wird von der OKJA in Zusammenarbeit mit dem Kreis-Jugendring ein Projekt erarbeitet, in dem interessierten Kindern und Jugendlichen Kommunalpolitik nähergebracht werden soll. Die Idee wurde am 20. Februar in der Bürgermeister\*innen-Runde vorgestellt. Alle Anwesenden haben ein solches Projekt begrüßt. Auch die Einbeziehung örtlich politisch Aktiver sei in diesem Zusammenhang vorstellbar – allerdings nicht im zeitlich engen Zusammenhang mit der Kommunalwahl, da politische Einflussnahme in der öffentlichen Einrichtung ausgeschlossen werden müsse. Außerdem sei si-

cherzustellen, dass die Informationen auf die kommunalpolitischen Gegebenheiten nach Gemeindeordnung zugeschnitten seien. Z.B. sei in diesem Zusammenhang klarzustellen, dass Bürgermeister\*innen in ehrenamtlichen Gemeinden nicht direkt von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt werden, sondern von der durch die Wahl neu zusammengesetzte Gemeindevertretung. Die OKJA hat diese Hinweise gern aufgenommen und macht sich nun an die Organisation des Projektvorhabens.

20. Unser sauberes Schleswig-Holstein: Die Frühjahrsputzaktion findet am 11. März um 10:30 Uhr statt. Treffpunkte sind die drei Standorte: Multifunktionsaal, Feuerwehrgerätehaus und Am Nienhegen. Nach dem Sammeln gibt es im Multifunktionsaal einen kleinen Imbiss. Die gemeindliche Aktion wird von der AWO Dassendorf, Freiwilliger Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Dassendorf, dem Kleingartenverein und örtlichen Landwirten unterstützt.
21. Stiftung Herzogtum Lauenburg – Kultur im Dialog: Am 1. April 2023 findet um 14:30 Uhr im Multifunktionsaal Dassendorf diese Dialog-Veranstaltung statt. Ziel soll es sein, gemeinsam herauszufinden, wie das kulturelle Leben vor Ort gestärkt werden kann. Dazu sind kommunale Verantwortliche und alle Kulturaktiven herzlich eingeladen.
22. Voraussichtliche nächste Sitzungstermine: 02.03. Amtsausschuss (Wahl Amtsdirektor\*in); 07.03. Planungsausschuss; 22.03. Bauausschuss; nächste GV: 03.04.

---

## Zu TOP 22    Einwohnerfragestunde

---

Folgende Fragen werden gestellt:

1. Ein Einwohner weist daraufhin, dass die Ausbausatzung nach damaligen Landesrecht geschaffen werden musste.
2. Gemeindevertreterin Helena Minnemann-Sönnichsen weist auf den defekten Hochsitz am Ortsausgang Richtung Aumühle hin. Hier solle der Jagdpächter aufgefordert werden, diesen wieder Instand zu setzen oder zu entfernen.
3. Gemeindevertreterin Helena Minnemann-Sönnichsen fragt außerdem an was aus dem barrierefreien Umbau an der Bushaltestelle an der Schule geworden sei. Frau Bürgermeisterin Falkenberg erläutert, dass darüber beraten worden sei und das Vorhaben aufgrund der von der Verwaltung ermittelten Kosten i.H.v. rund 60.000 € zurückgestellt worden sei. Es sei sich darauf verständigt worden, bei Haltestellen, deren Umbau oder Sanierung fällig werde, Maßnahmen zur Barrierefreiheit mit einzuplanen. So sei dies auch in anderen Gemeinden durchgeführt worden.

---

**Zu TOP 23    Anfragen und Mitteilungen**

---

Es werden keine Anfragen und Mitteilungen gestellt.

**Öffentlich**

---

**Zu TOP 25    Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Es wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

\_\_\_\_\_  
Vorsitz

\_\_\_\_\_  
Protokollführung